

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 98.

Mittwoch den 28. April.

1858.

Die nächste Nummer des Tageblatts wird Donnerstag den 29. April ausgegeben.

Chronik der Stadt Halle.

Berichtigung der Predigtanzeige.

Zu St. Ulrich: Mittwoch den 28. April um 2 Uhr Herr Diaconus Sichel.

Sparverein zu Neumarkt.

Der Neumärkter Sparverein für Winterbedürfnisse wird vom 1. Mai an seine Thätigkeit wieder beginnen. Die unterzeichneten Vorstandsmitglieder werden von diesem Tage an bereit sein, wöchentliche Einzahlungen anzunehmen, und wünschen, daß immer mehrere unserer Mitbürger von den Vortheilen, die ihnen der Verein bietet, Gebrauch machen mögen.

Halle, Neumarkt, den 24. April 1858.

Berndt, Stärkfabrikant. **Balcke**, Kreisgerichtsrath. **David**, Schmiedemeister. **Hoffmann**, Pastor. **Rübe**, Strumpfwirkermeister. **Rothe**, Deconom. **Thieme**, Kaufmann. **Weiland**, Tischlermeister. **Wiegandt**, Bäckermeister.

Gefang-Unterricht.

Im Monat Mai beginnt der Gefang-Unterricht des Herrn Pianist Apel in drei verschiedenen Abtheilungen:

- a) für Knaben von 8—14 Jahren;
- b) für Mädchen gleichen Alters;
- c) für erwachsene Damen.

Anmeldungen und alles Nähere in Herrn Apel's Wohnung, Brüderstraße Nr. 8.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 117. Königlich Klassen-Lotterie fiel ein Haupt-Gewinn von 15,000 Thlr. auf Nr. 57,752. 2 Gewinne zu 5000 Thlr. fielen auf Nr. 88 und 91,393. 1 Gewinn von 2000 Thlr. fiel auf Nr. 89,236.

38 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 2400. 4660. 5158. 7001. 8643. 12,063. 16,827. 17,252. 19,749. 22,888. 23,838. 24,839. 25,636. 27,693. 31,456. 32,168. 34,687. 35,731. 41,624. 47,074. 47,280. 53,662. 55,936. 58,140. 60,534. 62,515. 64,992. 65,544. 71,110. 71,370. 72,575. 74,417. 84,738. 88,761. 91,288. 93,416. 94,547 und 94,836.

40 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 1040. 1860. 4141. 4478. 7448. 7895. 10,271. 10,826. 12,010. 14,374. 16,491. 24,055. 24,534. 28,643. 30,983. 36,011. 38,385. 38,808. 40,220. 42,591. 43,069. 43,223. 47,732. 48,620. 49,369. 53,396. 53,492. 59,833. 62,588. 70,600. 71,046. 73,339. 76,691. 82,741. 83,925. 89,217. 92,324. 92,996. 94,483 und 94,863.

73 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 374. 443. 1309. 1505. 1787. 2512. 4313. 7794. 10,294. 10,717. 10,788. 12,105. 12,179. 12,487. 13,321. 14,122. 17,961. 18,462. 21,407. 21,667. 21,704. 24,634. 27,063. 28,701. 30,633. 31,528. 31,845. 32,585. 32,911. 33,244. 33,442. 34,035. 36,819. 38,094. 39,027. 40,153. 41,611. 42,784. 43,962. 44,716. 47,183. 47,364. 48,853. 49,462. 50,364. 50,793. 52,535. 53,166. 55,202. 55,223. 56,656. 57,643. 58,372. 60,119. 60,514. 61,349. 63,132. 69,750. 69,849. 70,233. 73,193. 78,830.



79,853. 81,505. 81,794. 84,006. 85,094. 85,591.
89,786. 89,887. 89,902. 93,798 und 94,947.

Berlin, den 26. April 1858.

Königl. General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es kommt alljährlich der Fall vor, daß hiesige Einwohner, welche nicht im Stande sind das Schulgeld für ihre Kinder zu bezahlen, die Anträge auf Freischulatteste so spät bei ihrem Bezirks-Vorsteher oder der Armen-Direction stellen, daß die Atteste beim Beginn des Schulcurfus noch nicht erteilt sind, und die Aufnahme in die Armenschule sonach erst später erfolgen kann.

Wir erinnern deshalb alle Eltern, welche Freischul-Atteste beanspruchen zu können glauben, ihre Anträge des Schnelligsten zu stellen und bemerken, daß wir diejenigen Eltern, welche die rechtzeitige Nachsichtung der Freiatteste verabsäumen, und dadurch verschulden, daß ihre schulpflichtigen Kinder beim Beginn des Schulcurfus zu Ostern nicht in die freie Schule eintreten können, wegen Schulverschümnisse in Strafe nehmen werden.

Halle, den 20. April 1858.

Der Magistrat.

Die Handwerksmeister werden an Beobachtung der bestehenden Vorschriften wegen Aufnahme der Lehrlinge erinnert. Jeder neu eintretende Lehrling muß bei Strafe vor Ablauf einer achtwöchentlichen Probezeit zur förmlichen Aufnahme angemeldet werden. Die Aufnahme eines Lehrlings erfolgt, wenn derselbe bei dem Genossen einer Innung eintritt, vor der Innung. Tritt der Lehrling bei einem andern Gewerbetreibenden ein, so erfolgt die Aufnahme vor einem Magistrats-Deputirten. Die Betheiligten können sich hierzu täglich von 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Freitag nur bis 10 Uhr, ohne vorherige Anmeldung auf dem Rathhause einfinden.

Die Verabredungen über die Lehrzeit, das Lehrgeld und die sonstigen Bedingungen sind bei

der Aufnahme zu verzeichnen. Deshalb muß der Vater oder Vormund des Lehrlings zugegen sein oder bei Auswärtigen die schriftliche, von der Ortsbehörde zu beglaubigende Einwilligung derselben zu den wesentlichen Bedingungen des Lehrverhältnisses beigebracht werden.

Der Lehrling muß darthun, daß er lesen, schreiben und rechnen kann, ingleichen durch eine Bescheinigung seines Religionslehrers nachweisen, daß er in der Glaubens- und Sittenlehre genügende Kenntnisse besitzt. Zu diesem Behufe ist das Confirmations-Zeugniß und bei Lehrlingen, welche eine städtische Schule besucht haben, deren letztes Schulzeugniß, bei Lehrlingen aber, welche eine Dorfschule besucht haben, eine Bescheinigung des Ortsgeistlichen oder des Schullehrers, daß der Lehrling lesen, schreiben und rechnen kann, beizubringen.

Halle, den 24. April 1858.

Der Magistrat.

Retourbriefe.

- 1) An Pferdehändler Maas in Berlin.
- 2) Gärtner Wittmann in Weisenburg.
- 3) Steindorff & Lessing in Berlin.
- 4) Gutbesitzer Schwedter in Brodewitz.
- 5) Schuhmachergeselle Kohlbach in Burg.
- 6) Friederike Thieme in Bitterfeld.
- 7) Friedrich Prinks in Berlin.

Halle, den 23. April 1858.

Königl. Post-Amt: Fesca.

Bekanntmachung.

Die Local-Personen-Post von Eislebe trifft vom 26. d. M. ab schon um 9 Uhr 25 Min. Vormittags hier ein.

Halle, am 25. April 1858.

Post-Amt: Fesca.

Konkurs-Eröffnung.

Königl. Kreis-Gericht zu Halle a. d. S.,
1. Abtheilung,

den 23. April 1858, Vormittags 9 Uhr.

Ueber den Nachlaß des am 8. Januar d. J. verstorbenen Privatgelehrten **Albert Reifel** von hier ist der gemeine Konkurs im abgekürzten Verfahren eröffnet.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Justizrath Fritsch hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefördert, in dem auf den

15. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Balke im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 6,

anberaumten Termine die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder andern Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum **28. Mai d. J.** einschließlic dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **12. Juni d. J.** einschließlic bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs-Personals auf den

21. Juni 1858 Vormittags 11 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath **Balcke** im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechts-Anwälte v. **Bieren, Wilke, Riemer, Gödecke, Schede, Kiebigler, Seeligmüller** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Holz-Auction.

Sonnabend den **1. Mai** Mittag **1 Uhr** sollen bei der Steinmühle eine große Quantität pappelne Bohlen und Bretter, sowie geschnittene eschene Hölzer und ganz trockene apfelbäumene Bohlen meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung zu Halle a. d. S.

Die Anfuhr von wöchentlich 500 Tonnen Braunkohlen von unserer Grube „Theodor“ bei Annendorf nach unserer Formlage Oberglauch Nr. 26 hier selbst soll dem Mindestfordernden übertragen werden. Zur Annahme der Gebote haben wir Termin auf

Freitag den 30. April c. Vormittags 8 Uhr

in unserem Comptoir, Brüderstraße Nr. 16 hier selbst, angesetzt, wozu wir Unternehmungslustige hiermit einladen. **Die Direction.**

Der Ausverkauf

des Restes des **Julius Lachmann'schen Waarenlagers** findet nur noch einige Tage zu bedeutend herabgesetzten Preisen statt.

Durch günstigen Einkauf empfiehlt eine Parthie **schwarze Glanz-Taffete** bester Qualität, **schwarze und couleure Sammete, Jaconet-Roben a Voulants et de lain**, geschmackvollste Muster, zu außergewöhnlich billigem Preise.

C. Cohn, Leipziger Str., goldn. Löwe.

Die **Restoration** von

W. E. Schmidt

am **Leipziger Thor** in **Halle**

empfehlen einem hiesigen und durchreisenden Publikum das so beliebte Getränk

Döllnitzer Gose

sowohl in als außer dem Hause, jedoch von heute an, **ohne Ausnahme**, nur gegen **1 Sgr.** Pfand für die leere Flasche mit meinem Namen, worauf gefälligst zu achten bitte.

Frische **Döllnitzer Gosen-Besen** empfehle fortwährend.

W. E. Schmidt am **Leipziger Thor.**

Ein **Bettstirn** oder eine kleine **Spanische Wand** wird zu kaufen gesucht **Leipziger Straße Nr. 52.**

Es sind fortwährend **Kartoffeln** im Ganzen und Einzelnen zu verkaufen **Thalgasse Nr. 1.**

Ein großer **eichener Kleiderschrank** ist billig zu verkaufen in **Lachmund's Kaffeegarten.**

M. Gottheil's Kleider-Magazin, große Ulrichsstraße Nr. 1 und 2, ist für den Sommer mit allen Neuheiten vollständig sortirt und empfiehlt **Sommerraglans, Pellisiers, Tuch- und Leibbröcke, Hosens, Westen, Haus- und Gartenröcke,** und macht bei bekannt reeller Bedienung die billigsten Preise.

Mein Lager **fertiger Mantillen und Frühjahrsstrachten** bietet Alles, was die Mode bis jetzt gebracht hat, in überraschend großer Auswahl und mache auch hierin die billigsten Preise.

M. Gottheil, große Ulrichsstraße Nr. 1 und 2.

Einige gut gehaltene antike Schränke, alterthümlich, sind zu verkaufen. Zu erfragen bei **Madame Holzmann, Schülershof Nr. 4.**

Ein gebrauchter birkenener runder Tisch und ein Kleidergestell, passend für Kleiderhändler, ist zu verkaufen am **Kaulenberge Nr. 2.**

$3\frac{1}{4}$ M. Land, dicht vor dem Thore der Stadt, sind sofort auf 6 Jahre zu verpachten. Der Acker liegt in einer Breite beisammen und gedeihet, wegen der Güte des Bodens, jede Frucht, insbesondere würde Bohnenbau für eine große Anstalt vorzüglich rentiren, indem man einen Gewinn vom Morgen an 100 *Rth.* annehmen darf, da bei nur mäßigen Preisen soviel anzunehmen ist.

Aufträge nimmt der zur Weiterverpachtung beauftragte Actuar **Dancker** in Halle, Schmeerstraße Nr. 12, entgegen.

Zur **gütigen Beachtung empfiehlt sich**
C. Habecus, alter Markt 36,
Möbel- und Instrumenten-Transporteur.

Stück-Wäsche wird angenommen
Schmeerstraße Nr. 20, 2 Treppen.

1500 Thlr. werden gegen vorzügliche **Ackerhypothek** zu leihen gesucht **Schmeerstraße Nr. 16.**

Ein noch guter einspanniger **Nollwagen** wird zu kaufen gesucht
Mannische Straße Nr. 16.

Einen Lehrling sucht sogleich
Ferd. Selsensteller, Zimmer-Maler,
Klausthorstraße Nr. 19.

Geübte **Weißnäherinnen** finden dauernde Beschäftigung
Geiststraße Nr. 71, 2 Treppen.

Einige geübte **Schneiderinnen** finden Beschäftigung
Graseweg Nr. 1, 2 Tr. Mann Knopf.

Ein geübter fleißiger **Torfmacher** findet dauernde Beschäftigung große **Brauhausgasse Nr. 14.**

Eine gesunde **Amme** sucht Dienst. Näheres
Steinweg Nr. 36.

Ein gebildetes, kräftiges Mädchen von außerhalb, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. Juni einen anständigen Dienst. Zu erfragen kl **Sandberg Nr. 17, 2 Treppen.**

Ein junges Mädchen von auswärts, das in Nöhen geübt und mit Kindern umzugehen weiß, sucht einen Dienst **Mannisches Thor Nr. 1.**

Ein Mädchen zur **Wartung der Kinder** wird für den Nachmittag gesucht
Mannische Straße Nr. 2, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. Juli von einer Dame und ihrem Sohne ein freundliches Logis von Stube, 1 oder 2 Kammern, Küche und Zubehör in einem anständigen Hause. Zu erf. **Trödel Nr. 7 parterre.**

Eine **freundlich möblirte Stube** nebst Schlaffkabinet ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten
Ober-Leipziger Straße Nr. 47.

Die dritte Etage meines Hauses ist zum 1. October d. J. an eine ruhige Familie anderweitig zu vermieten.
S. Pinius.

Ein verl. **Knabenstiefel** gegen Belohnung abzugeben bei **Hrn. Fischer, Leipziger Str. Nr. 86.**

Es ist gestern auf dem Wege von dem Posthause nach **Glauchau** zugeschnittenes, weißgestreiftes Baumwollenzug verl. gegangen. Der ehrl. Finder wird ersucht, solches im Posthause 2 Tr. h. abzugeben.

Ein Hund **zugelaufen Kellnergasse Nr. 6.**

Ein **Armband** gefunden. Abzuholen an der **Ulrichskirche Nr. 5.**